

# Lesung feiert die georgische Kultur

Eine Idee so alt, wie die Partnerschaft zwischen Saarbrücken und Tbilissi: gesammelte Reiseberichte über Georgien. Jetzt gibt es sie als Buch.

**SAARBRÜCKEN** (red) Seit den 1970er-Jahren besteht eine besondere Verbindung zwischen Saarbrücken und der georgischen Hauptstadt Tbilissi. Eine Städtepartnerschaft, die durch zahlreiche Treffen verschiedenster Bevölkerungsgruppen mit Leben

## Die Sammlung präsentiert deutschsprachige Autorinnen und Autoren des 20. Jahrhunderts, die über Georgien schrieben.

gefüllt wurde. Daraus entstand schon früh die Idee, eine Sammlung mit deutschsprachigen Reiseberichten über Georgien zusammenzu-

stellen. Diese ist nun als Buch im Berliner Verlag erschienen, herausgegeben von Autor Ralph Schock. Schock selbst besuchte 1979 während eines Austausches Georgien. Aus dem Werk mit dem Titel „Nach Kolchis“ liest der Herausgeber am Donnerstag, dem 3. März, ab 19 Uhr, im Saarbrücker Kuba – Kulturzentrum am Eurobahnhof.

Die Lesung wird umrahmt von einem georgischen Kulturprogramm. Der 17-jährige Giorgi Naroushvili und einige Mitglieder aus der georgischen Gemeinde im Saarland präsentieren Musik und Gesang aus diesem Kulturkreis. Bis heute zieht es deutschsprachige Autorinnen und Autoren, sowie Künstlerinnen und Künstler immer wieder nach Georgien, dem antiken Kolchis, einem Sehnsuchtsland zwischen Orient und Okzident. Georgien ist ein Land, das mit der europäischen und speziell mit der deutschsprachigen Kultur eng verflochten ist. Seit Jahrhunderten wurden zahllose Texte über das Land und seine gastfreundlichen Bewohner verfasst. Die literarische Sammlung präsentiert deutschsprachige Autorinnen



und Autoren des 20. Jahrhunderts, die über Georgien schrieben. Das Buch enthält Texte von Arnfrid Astel, Volker Braun, Luise Rinser, Oskar Maria Graf, Nino Haratischvili, Ernst Jünger, Katja Petrowskaja, Sarah Kirsch, Rainer Kirsch, Egon

Erwin Kisch, Giwi Margwelaschwili, Chaim Noll, Joseph Roth, Annemarie Schwarzenbach und anderen.

Das literarische und kulturelle Programm des Abends wird abgerundet durch georgischen Wein und kleine Speisen. Herausgeber Schock

wurde 1952 im Ottweiler geboren. Er leitete bis Ende 2017 Literaturredaktion des Saarländischen Rundfunks.

.....  
**Die Teilnahme** an der Veranstaltung ist nur mit einem 2G-plus-Nachweis möglich. Eine Anmeldung zur Veranstal-

Herausgeber der Anthologie „Nach Kolchis“ ist Autor Ralph Schock. Aus den Reiseberichten über Georgien liest er im Kuba.

FOTO: UTE WERNER

.....  
tung ist notwendig. Der Eintritt ist frei. Anmeldungen per E-Mail an [info@kuba-sb.de](mailto:info@kuba-sb.de)

---

**Produktion dieser Seite:**  
Michael Emmerich  
Lucas Hochstein